

Weiterhin Unruhe beim TC Linsengericht

Hermann Kolossa ist neuer Vorsitzender des Vereins / Zwei Posten im Vorstand bleiben vakant

Linsengericht-Altenhaßlau (jol). Schon im Vorfeld der jüngsten Mitgliederversammlung des Tennis-Clubs Rot-Weiß (TC) Linsengericht war es nach Rücktritt des Vorsitzenden Michael Bollmann zu Unruhen im Verein gekommen. Nun setzten mehr als 90 Mitglieder wichtige Weichen für die Zukunft des Vereins: In geheimer Wahl konnte sich Hermann Kolossa deutlich gegen die bisherige Kassiererin Monika Reining durchsetzen. Das führte zu Rücktritten im Restvorstand.

Anfang des Jahres war es beim TC Linsengericht zu Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Vorsitzenden Michael Bollmann auf der einen und dem stellvertretenden Vorsitzenden Frank Pickshaus auf der anderen Seite gekommen. Das hatte zum gemeinsamen Rücktritt von Michael Bollmann, Schriftführerin Sabine Bohlender und Jugendwartin Tina Maiwald geführt. Folglich war der Restvorstand nur bedingt handlungsfähig gewesen. Das sollte sich eigentlich am Sonntag ändern. Die Wahl des neuen Vorsitzenden war gleichzeitig eine Entscheidung für eines der beiden Lager im Verein. Hermann Kolossa setzte sich mit 55 zu 35 Stimmen gegen die vor der Wahl zurückgetretene Kassiererin Monika Reining durch. Per Akklamation wurden Sabine Bohlender zur Jugendwartin und Michael Bollmann zum neuen Schriftführer gewählt. „Wir sehen uns nicht mehr auf einem ge-



Mehr als 90 Mitglieder des TC Linsengericht sind gespannt auf die Zukunft ihres Vereins.

meinsamen Weg“, betonte Frank Pickshaus und trat infolgedessen zurück. Natka Siedliska tat es ihm als Sportwartin gleich. Damit trafen sie zwar richtungsweisende Entscheidungen, verbesserten allerdings die Situation nicht. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung sollen so bald wie möglich die drei vakanten Vorstandspositionen wiederbesetzt werden.

Das stetige Wachstum des TClinsengericht zeigte sich in 231 Mitgliedern. Auch die finan-

zielle Lage des Vereins ist laut Berichten mehr als solide. Die 15 Mannschaften waren sehr erfolgreich und konnten vier Meistertitel holen. Ebenso setzt sich der TC-Linsengericht für Jugendarbeit ein.

In diesem Jahr hätte das 50-jährige Bestehen in voller Freude gefeiert werden können, wären da nicht unterschiedliche Meinungen zur Zukunft des Vereins. Der neue Vorstand wird viel Arbeit haben, wieder eine Gemeinschaft herzu-



Der neue Vorsitzende Hermann Kolossa. FOTOS: LUDWIG

stellen. Zudem hat der TC Linsengericht zahlreiche Arbeitsaufträge bis zur turnusgemäßen Hauptversammlung 2024. Bis dahin soll die Satzung grundlegend modernisiert werden. Ein wichtiger Punkt dabei ist, dass der Vorstand auch mit weniger als fünf Mitgliedern komplett beschlussfähig bleibt. Dies war nach den drei Rücktritten im Februar sowie nach der jüngsten Versammlung in der vergangenen Woche nicht der Fall, sind es doch aktuell nur drei Vorstands-

mitglieder. In einer regen Debatte zeigte sich, dass es Aussprachebedarf zur Nutzung der sechs Plätze auf der wunderschönen Anlage in den Wingerten gibt. Unter anderem geht es dabei um Trainerstunden und die freie Trainerwahl. Zudem sollen in Zukunft auch bei Veranstaltungen wie Saisonöffnung oder Tenniscamp zwei Plätze für das normale Training frei bleiben. Auch der Antrag, die Kinder- und Jugendarbeit mit beispielsweise Schul-AGs wieder aufzunehmen, wurde mit großer Mehrheit angenommen. Bernd Becker versuchte mehrfach, Kompromisse für die neue Saison anzubringen, um Zeit für eine langfristige Lösung zu finden. In den mehr als zweieinhalb Stunden Sitzung konnten diese aber nicht konkretisiert werden. Es scheint aber so, dass es so für einen Teil der Mitglieder im TC Linsengericht nicht mehr weitergehen wird.

In etwa vier Wochen will Hermann Kolossa eine neue Versammlung einberufen, um den Vorstand zu komplettieren. „Ich freue mich auf die Aufgabe und habe schon viele Erfahrungen als zweiter Vorsitzender des Turnvereins Lieblos gemacht“, erklärte der neue Vorsitzende. Sein großes Ziel ist es, den Verein und dessen Gemeinschaft zu stärken. Es müssten alle bereit sein, auch mit Arbeitsstunden an einem Strang zu ziehen, um gemeinsam schöne Stunden auf den wundervoll gelegenen Tennisplätzen erleben zu können.

Finale nach Mitternacht

Elke Lauber und Alexander Fendler holen sich den Sieg beim Turnier des Tischtennisclubs Hain-Gründau

Gründau-Hain-Gründau (re). Beim Turnierabend des Tischtennis-Clubs Hain-Gründau (TTC) konnten Alexander Fendler und Elke Lauber nach Mitternacht einen Sieg einfahren.

24 Teilnehmer waren zu dem Doppeltourier angetreten. Die Zusammensetzung der Paare war nach der Ranglistenpunktzahl erfolgt: Der Spieler mit der höchsten Punktzahl und der Spieler mit der geringsten Punktzahl bildeten jeweils ein Doppel, so ergab sich ein sehr ausgewogenes Teilnehmerfeld.

Der erste Vorsitzende des TTC, Oliver Fischer, begrüßte zu Beginn alle Aktiven und gab die Doppelpaarungen sowie die Gruppenein-



Elke Lauber und Alexander Fendler (rechts) holten sich den Sieg beim Doppeltourier des TTC. Zweite wurden Jürgen Hahner (links) und Gerald Helfrich. FOTO: RE

teilungen bekannt. Im ersten Halbfinale traten Alexander Fendler und Elke Lauber gegen Marc-Oliver Mi-

chel und Steffen Görtz an. Mit 3:2 Sätzen setzten sich Fendler und Lauber durch und zogen ohne Nie-

derlage ins Finale ein. Spannend verlief auch das zweite Halbfinale zwischen Jürgen Hahner und Gerald Helfrich gegen das Doppel Michael Noß und Sabine Weinel. Auch hier hieß es am Ende 3:2 Sätze für Hahner und Helfrich.

So kam es zur Finalpaarung zwischen Fendler und Lauber gegen Hahner und Helfrich. Von Anfang an erspielten sich Fendler und Lauber einen Vorteil und gingen in Führung. Als Hahner und Helfrich plötzlich den dritten Satz für sich entscheiden konnten, kam noch einmal etwas Spannung auf. Den vierten Satz dominierten dann wieder Fendler und Lauber, die am Ende mit 3:1 die Oberhand behielten und sich damit die Vereinsmeisterschaft im Doppel sicherten.

IN KÜRZE

Gemeinsam spazieren

Gründau-Hain-Gründau (re). Die Vogel- und Naturschutzfreunde laden für Karfreitag, 7. April, zum Osterspaziergang ein. Los geht es um 10.30 Uhr an der Burgschule. Für das leibliche Wohl und für Oster-Überraschungen für Kinder ist gesorgt.

Lieder zur Passion

Linsengericht-Altenhaßlau (re). Das „Projekt Nachklang“ lädt am Donnerstag, 6. April, um 19.30 Uhr zu „Lieder zur Passion Christi“ in die Evangelische Gemeinschaft Kinzigtal ein.

Schützen laden ein

Linsengericht-Geislitz (re). Der Schützenverein Geislitz lädt für Samstag, 25. März, um 16 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Vereinshaus ein.

Selbstbehauptung für Frauen

„Schwiberger“ laden zu Sicherheitstraining ein

Gründau-Niedergründau (re). Der Niedergründauer Karnevalsverein „Die Schwiberger“ laden in Zusammenarbeit mit „Engel Sicherheitstraining“ zu einem Selbstbehauptungstraining für Frauen ab 18 Jahren ein. Am Samstag, 29. April, und Sonntag, 30. April, können sich Frauen im Niedergründauer Dorfgemeinschaftshaus, im Probenraum der Musik- und Vogelschutzvereinigung, gemeinsam auf mögliche Gefahrensituationen vorbereiten. In den Übungsstunden werden unter anderem häusliche Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz thematisiert. Unter Stress sei es bedeutend einfacher, auf erlernte und eingeübte Lösungsstrategien zurückzugreifen, weshalb die „Schwiberger“ und das Team von „Engel Sicherheitstraining“ realitätsnahe Rollenspiele und Simulationen zu verschiedenen Gefahren-

situationen durchgehen werden. So soll beispielsweise auch der richtige Umgang mit Pfefferspray besprochen werden. „Im Rahmen der Rollenspiele und Simulationen wird trainiert, wie man sich wirkungsvoll mit Worten zur Wehr setzt und welche Methoden es gibt, Öffentlichkeit herzustellen und die Hilfe anderer zu aktivieren“, betont das Team von „Engel Sicherheitstraining“.

Verbindliche Anmeldungen sind bis Freitag, 14. April, per E-Mail an kontakt@team-est.de oder unter Telefon 0151/42059467 möglich. Das Honorar beträgt 139 Euro pro Teilnehmerin und wird am Ende der ersten Einheit entrichtet, sofern sich die jeweilige Teilnehmerin entscheidet, den Kurs am folgenden Tag fortzuführen. Weitere Informationen, Referenzen, Leserbriefe und Kontaktmöglichkeiten finden sich auf der Internetseite engel-sicherheitstraining.de.



Praktischer Abschluss im Rathaus

Linsengericht (re). Die Klasse 7b der Kreisrealschule Gelnhausen kam zu Besuch ins Rathaus der Gemeinde Linsengericht. Bürgermeister Albert Ungermann führte die Schulklasse durch Teile des Rathauses. Unter anderem wurden das Bürgermeistertbüro und das Standesamt besichtigt. Anschließend wurden bei einer großen Fragerunde in der Zehntscheune die Fragen der Schüler beantwortet. Damit schließt die Klasse 7b das Thema „Linsengericht“ im Fach Politik und Wirtschaft ab. Mit einem Schlüsselanhänger der Gemeinde Linsengericht für jedes Kind machten sich die Schüler anschließend auf den Rückweg zum Unterricht. FOTO: RE